

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

131 (12.5.1911) Drittes Blatt

Wozugspreis:
direkt vom Verlag vier-
telfährlich M. 1.60 ein-
schliesslich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition:
Hitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeile
über dem Raum 15 Pfg.
Wochenzeile 40 Pfennig.
Sonderanzeigen billiger.
Nacht nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 12. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 131

Badische Politik.

Ministerwechsel in Sicht?

* Karlsruhe, 11. Mai. Die „Breisgauer Ztg.“ bringt mit Sperrschrift einen Artikel, wonach die Ministerveränderungen unmittelbar bevorstehen. — In dieser Form ist die Meldung als „verfrüht“ zu bezeichnen. Allerdings, lange dürfte es nicht mehr dauern, meint die „Schw. Merkur“, bis die schon so oft aufgetauchte und demontierte Meldung sich erfüllt.
Zu den bevorstehenden Ministerveränderungen wird dem „Schw. Merkur“ weiter geschrieben: v. Dusch bleibt Staatsminister, d. h. Präsident des Kabinetts. Er behält die Justiz und nimmt das Ministerium des Großh. Hauses und des Kultus sowie die Repräsentation hinzu, gibt aber Kultus und Unterricht an ein neu zu errichtendes Ministerium ab, an dessen Spitze Ministerialdirektor Dr. Böhm als Minister tritt. Die Eisenbahnen kommen wieder an das Finanzministerium, wie es zu Eßfatters Zeit war. Minister Frhr. v. Marschall scheidet aus dem Kabinett aus. Beim Ministerium des Innern tritt keine Veränderung ein und Frhr. v. Bodman bleibt an der Spitze. Im Finanzministerium selbst wird auch nichts geändert, als daß unter dem Minister Rheinboldt eine besondere Abteilung für die Eisenbahnen errichtet wird.

* Bretten, 11. Mai. Nach einem Vortrag des Parteisekretärs Dees-Karlsruhe wurde hier ein Fortschrittlicher Verein gegründet. Eine öffentliche Versammlung ist hier in Aussicht genommen.

* Mähren, 11. Mai. Reichstagsabg. Prälat Dr. Lender von Gosbach begehrt heute ein seltenes parlamentarischeres Subsidium. Vor vierzig Jahren trat er an diesem Tage in den Reichstag ein und ununterbrochen hat er ihm seitdem angehört. Eine feste Geistes- und körperliche Frische zeichnet den Subsidar noch heute aus, trotz der 80½ Jahre, die er mit nimmermüder Arbeit in seinem Berufe, im öffentlichen und politischen Leben ausgefüllt hat. Schon der Gymnasiallehrer nahm an politischen Leben teil, und die Sturmjahre 1848 und 1849 sind auch für ihn ein Stück politischer Erfahrungen geworden. Im Jahre 1865 trat er schon in der Kreisversammlung hervor, die ihn 1876 zum Vorsitzenden des Kreisvereins erwählte. Von 1869 bis 1887 war er auch badischer Landtagsabgeordneter und Führer der „Kathol. Volkspartei“ in Baden. Im Deutschen Reichstage wurde sein Name am häufigsten in Verbindung mit dem Militärparlamentarismus genannt. Er ist bisweilen seine eigenen Wege gegangen; aber immer hat er sich seinen eigenen von ihm eigenen großen Gewissenhaftigkeit und einem tiefen nationalen politischen Gesühle, bemerkt die „R. B.“ Bei allen Parteien und Konfessionen genießt Lender die höchste Achtung.

Aus Baden.

Amtlige Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich demgemäß, dem Direktor der höheren Mädchenschule mit Lehrerinnenfeminar in Heidelberg, Geheimen Hofrat Dr. August Thorbecke, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Jarbinger Löwen zu verleihen, und ihn auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgelegten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen und treuesten Dienste in den Ruhestand zu versetzen, dem Kaiser der Beamtenwitwenkasse, Oberregierungsrat Karl Breunig in Karlsruhe, das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Jarbinger Löwen zu verleihen, und ihn auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuesten Dienste auf 1. August 1911 in den Ruhestand zu versetzen, den von der Kirchengemeinde Dierlingen gewählten Pfarrverwalter Friedrich Horst in Dierlingen zum Pfarrer daselbst, den von der Kirchengemeinde Herten gewählten Pfarrverwalter Heinrich Schäfer in Herten zum Pfarrer daselbst, den von der Kirchengemeinde Eppenhahn gewählten Pfarrverwalter Julius Boll in Eppenhahn zum Pfarrer daselbst, den Buchhalter Ludwig Schuchmann bei der Generalintendantur der Großh. J. Willst zu Rangleitersrang, den Registraturassistenten Wilhelm Schumann zum Theaterkassier zu ernennen. Mit Einschließung Großh. Ministeriums des Innern wurde Handelslehrer Theodor Sichel an der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Wiesloch in gleicher Eigenschaft an die Handelsschule in Mannheim verlegt.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ Bekanntmachungen, die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Durlach betreffend, die Verleihung der Körperrechtsrechte an die Zuchtgenossenschaft Westlich betreffend.

Personal-Veränderungen im Bereiche des 14. Armeekorps.

Nachweisung der beim Sanitätscorps eingetretenen Veränderungen. Mit Wahrnehmung offener Militärstellen beauftragt: Dr. Siehwein, Unterarzt beim 7. Bad. Inf.-Regiment Nr. 142.

* Karlsruhe, 11. Mai. Die 12. Generalversammlung des etwa 12000 Mitglieder, darunter 1500 Beamte, zählenden Badischen Eisenbahnerverbandes findet am 18. und 19. Juni im „Kaiserhof“ in Bruchsal statt. — Am Sonntag, den 21. Mai, findet in der „Zauberfeste“ zu Dönnau eine Landesversammlung der Pfälzer und Anwärter für Bahn- und Weichenwärterstellen der Großh. Badischen Staatseisenbahnen statt.

* Karlsruhe, 11. Mai. Der Hauptauschuss des Badischen Sängerbundes hat für die Erhaltung des Deutschtums im Ausland 100 Mark zu Händen des Karlsruhe Vereins für das Deutschtum im Auslande gespendet. Das deutsche Lied ist ein wesentliches Mittel zur Pflege des deutschen Volkstums.

* Ettlingen, 11. Mai. Der Großherzog hat den hier im Ruhestand lebenden Hauptlehrer Richard Götter Eheleuten anlässlich ihrer goldenen Hochzeit die silberne Ehejubiläum-Erinnerungsmedaille verliehen. Die mit Liebermittlung herrlicher Glückwünsche verbundene Ueberreichung fand gestern nachmittags durch Geh. Regierungsrat Wendt statt.

* Durlach, 11. Mai. Die Polizei konnte hier auf der Weingartenstraße den gemeingefährlichen Verbrecher Johann Boll aus Heidelberg festnehmen. Er war am Samstag in Wiesloch entsprungen und wurde jetzt wieder dort in der Fremde einen Revolver auf h. ab und verleihe ihn schwer am Hinterkopf. Hierauf soll er den h. in den Rhein gemorren haben. Der Erzählung wird nicht allzu viel Glauben beigemessen, man nimmt vielmehr an, daß es sich um einen Selbstmordversuch h. handelt.

* M. G. Göttingen, 11. Mai. Gestern Abend fand im Rathaus eine sehr zahlreich besuchte Generalversammlung des Frauenvereins statt. Auf der Tagesordnung stand u. a. die Wahl einer Präsidentin und eines Vorstandsmitglieds. Es wurde Frau Pfarrer Hofheinz als Präsidentin und Frau Karl Benz in den Vorstand gewählt. Pfarrer Hofheinz gedachte der selbstlosen Arbeit, womit Herr und Frau Pfarrer Geiger (jetzt in Heinsheim) dem Verein gehend und widmete der verstorbenen Frau Bürgermeister Wagner, die dem Vorstand des Vereins seit dessen Gründung angehört hatte, Worte dankbarer Erinnerung. Möge der Verein, der mit 570 Mitgliedern wohl einer der größten im Lande ist und auf dem Gebiet der Kranken- und Armenpflege eine segensreiche Tätigkeit entfaltet, auch weiterhin blühen und gedeihen!

* Schwetzingen, 11. Mai. In dem Seitenbau des Bademeisters Jakob Speiger, in dem sich die Schweinefalle befindet, brach nachts auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise ein Brand aus, der trotz rascher Hilfe der herbeigekommenen Nachbarschaft und der Freiwilligen Feuerwehr den ganzen Seitenbau bis auf die Umfassungsmauern zerstörte. Es wird Brandstiftung vermutet.

* Schwetzingen, 11. Mai. Die persönliche Berechnung zum Betrieb der Apotheke in Hohenheim, die infolge Ablebens des Anhabers in Erledigung gekommen ist, wird neu ausgeschrieben. Bewerbungen sind beim Ministerium des Innern einzureichen.

* Mannheim, 11. Mai. Ein im Amtsgericht der Richter vorgeführter Verhafteter, der wegen Falschheit festgenommen worden war, ergriff durch das offene Fenster des Bureauzimmers die Flucht und rannte nach dem Rheinhafen. Er wurde unterwegs von Arbeitern angehalten und den ihn verfolgenden Schutzleuten übergeben.

* Sasbach, 11. Mai. In der Nähe von Ottersweier verunglückte der Landwirt G. Brinert aus Sand bei Rehl. Er war mit seinem Fuhrwerk unterwegs, um Vieh einzukaufen. In einer abseitigen Stelle stürzte der Wagen um und Brinert geriet darunter, wodurch er eine sehr schwere Kopfverletzung und innere Verletzungen erlitt.

* Lahr, 11. Mai. Dem von der Handelskammer Lahr vertretenen Wunsch der Vereinigung badischer Weinbändler, Sachverständige für jeden Rebbaudistrikt des Landes aufzustellen und zu beiziehen, ist vom Großh. Ministerium des Innern keine Folge gegeben worden, mit der Begründung, daß die durch die Regierung getroffene Regelung genügende Garantie gegen vorzeitige Anzeigen wegen Vergehen gegen das Weingesetz geben.

* Vom Schwarzwald, 10. Mai. Nachdem der letzte Sonntag des hiesigen Jahres 10 Zentimeter Neuschnee gebracht hatte, stieg gestern nachmittags das Thermometer auf 26 Grad im Schatten. In der dritten Nachmittagsstunde traten von allen Seiten Gewitter auf, die sich gebietweise mit schrecklicher Gewalt entluden und für einzelne Bezirke, besonders durch den sie begleitenden Hagel verheerlich wurden. In der württembergischen Grenze bei Billingen, auf den Fluren von Schwemingen, Bad Dürrenheim, im Hinterwälder Bezirk, in Mönchsweiler, Pörszell usw. bedeckte der Hagel lange Zeit Gärten und junge Fluren; damit sank auch das Thermometer auf 3 Grad über Null.

* Vom Feldberg, 11. Mai. Der im Jahre 1856 auf dem 1500 Meter hohen Feldberggipfel erbaute Friedrich-Luisenturm wird, wie bereits gemeldet, in Kürze einem neuen Turm Platz machen. Der neue Turm soll schon im Jahre 1912 fertiggestellt werden. Die Baufkosten werden auf 80000 M. geschätzt, wovon der Schwarzwaldverein bereits durch Sammlungen die fastliche Summe von 58500 M. aufgebracht hat.

* Freiburg, 11. Mai. Geheimrat Professor Dr. W. Manz, der in vielen Jahren Tausenden von Augenleidenden Hilfe und Linderung gebracht, hat laut „Freib. Ztg.“ der Armisten unter diesen auch in seinem letzten Willen gedacht und der Anstalt für Beschäftigung und Versorgung erwachsener Blinder das hochherzige Legat von 10000 M. zugeordnet. Das Kapital wird als Manzsche Stiftung selbständig verwaltet werden und damit für alle Zeiten die Liebe und das Mitleid des hochverehrten Augenarztes für die Augenlichts Beraubten in dankbarer Erinnerung bleiben.

* Weier, 11. Mai. Gestern fiel das 3 Jahre alte Kind des Michael Biegelle in die Dungsgrube der Lorenz Goh Witwe und ertrank.

* Neudau, 11. Mai. In der Kirche fand der 70 Jahre alte Schmiedemeister J. Bos seinen Tod. Er war zur Kommunion gegangen. Kurz nach deren Empfang fiel er um und war eine Leiche. Ein Schlaganfall hatte seinem Leben ein Ende gesetzt.

* Hausach, 10. Mai. Gestern nachmittags ging über unsere Gegend ein schweres Hagelwetter. Es fielen Schlofen in der Größe von Taubeniern. Der Schaden, den das Unwetter anrichtete, ist groß.

* Kirchzell, 11. Mai. Vor einigen Tagen stach sich die 10 Jahre alte Tochter des Schuhmachers Grimm mit einem Griffel während der Anfertigung ihrer Schulaufgaben in den Arm, wobei die Spitze des Griffels abbrach und stecken blieb. Nach kurzer Zeit stellte sich bei dem Mädchen Blutvergiftung ein, die ihren Tod herbeiführte.

* Waldkirch, 11. Mai. Bei Oberprechtal ist die Kellermühle (Besitzer Rich. Wernet) niedergebrannt.

* Murg (N. Siedingen), 11. Mai. Der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Häuptle von hier wurde nach seiner Aussage auf dem Felde von einem Fremden überfallen, der versuchte, h. in den Rhein zu werfen. Auf die Gegenwehr hin schoß der Fremde einen Revolver auf h. ab und verleihe ihn schwer am Hinterkopf. Hierauf soll er den h. in den Rhein gemorren haben. Der Erzählung wird nicht allzu viel Glauben beigemessen, man nimmt vielmehr an, daß es sich um einen Selbstmordversuch h. handelt.

* Badisch-Rheinfelden, 10. Mai. Die Ischamböhle bei Rimmatt erfreute sich an den letzten Sonntagen eines recht lebhaften Besuches. Die Höhle ist wiederum ein großes Stück weiter für den Besuch zugänglich gemacht worden, indem man über zwei feste Brücken und in den Wänden neu eingehauene Stufen zu dem ersten kleinen Wasserfall gelangen kann. Dieser bietet einen interessanten Blick in den zerklüfteten Felspalt, in dem der Höhlenbach draußend dahinströmt. Die hiesige Section des Schwarzwaldbundes hat bisher weder Wähe noch Kosten gemacht. Verbesserungen zur weiteren Erschließung der Höhle vornehmen zu lassen.

* Leberlingen, 11. Mai. Hier wurde das siebenjährige Söhnchen des Schuhmachermeisters Hartmann von einem Automobil überfahren und schwer verletzt.

* Konstanz, 11. Mai. Gestern nachmittags wurde in der Nähe der herodeschen Fabrik die Leiche des Restaurateurs Schindler zum „Rauen Berg“ aus dem Rhein gezogen. Sch. hatte sich im Dezember v. J. von seinen Angehörigen entfernt. Die Leiche wurde dem Befund nach schon über 4 Monate im Wasser gelegen haben, so daß anzunehmen ist, daß Schindler alsbald nach seinem Fortgang den Tod gefunden hat. — In Karlsruhe und Mannheim Bäckern waren kürzlich Notizen über Wohnungsnot entfallen. Die Stadt hat daraufhin eine Untersuchung anstellen lassen, die ergeben hat, daß ausgedehnter noch ein Mangel an kleinen Wohnungen herrsche, daß aber infolge der regen Bau-tätigkeit binnen ganz kurzer Zeit so viel Miet- und Einmülienhäuser zur Verfügung stehen würden, daß nicht nur der gegenwärtige Mangel, sondern auch der künftige Bedarf an Wohnungen für die sich jährlich um 500 Personen vermehrende Einwohnerzahl Konstanz gedeckt ist.

Aus dem Stadtkreise.

Die „drei Eishelligen“. Am 12. Mai beginnen die drei Tage, die gewöhnlich den Kälterückschlag im Monat Mai bringen. Sie stehen unter dem Zeichen der drei heiligen Pantratus, Serapius und Bonifatius, die den 12., 13. und 14. Mai regieren und wegen der Kälte, die oft an diesen Tagen herrscht, auch die Eishelligen genannt werden. Diese eigenartige Erscheinung der Kälterückfälle beschäftigt seit jeher alle diejenigen wissenschaftlichen Kreise, die den Witterungsverhältnissen auf den Grund kommen wollen und besonders für regelmäßige oder regelmäßig wiederkehrende außergewöhnliche Erscheinungen einen Grund suchen. Es ist von vornherein klar, daß diese drei Tage unter eigenartigen Luftverhältnissen stehen müssen, wenn möglich nach warmem und sommerlichem Wetter ein Rückschlag in vorfrühlinghafte Luftverhältnisse erfolgen soll. Man weiß, daß die Kälte, die an den Tagen der Eishelligen gewöhnlich herrscht, nur dadurch zu erklären ist, daß im Norden Europas ein hoher Luftdruck herrscht, der aber andererseits bei uns nördliche Winde hervorruft, die stets im Mai mit Kältereisungen verbunden sind. Die Luft hat im Monat Mai noch nicht eine so allgemeine Erwärmung erfahren, daß nördliche Winde ohne Herabminderung der Temperatur bleiben könnten. Wie unausgeglichen die Wärmeverhältnisse noch sind, geht daraus hervor, daß am 8. Mai in München 7 Grad Wärme waren, während Memel 17 Grad hatte. Am 5. Mai waren zwischen Danzig und Memel Temperaturunterschiede von 8 Grad. Riga und Petersburg, die noch vor 14 Tagen unter schweren Frösten zu leiden hatten, hatten am 8. Mai Temperaturen von 16 Grad aufzuweisen, die durchaus ungewöhnlich genannt werden müssen. Der Luftdruck zeigt auch heute schon die für diese Tage typische Verteilung, da das barometrische Maximum über Standanoten liegt. Trotzdem sind aber die Eishelligen durchaus nicht ständig von kalten Temperaturen begleitet. So war z. B. die Temperatur während dieser Tage im Jahre 1907 über 18 Grad, also eine stark sommerliche Wärme. Es ist durchaus fraglich, ob die Eishelligen dieses Jahr Kälte bringen werden. Bis hierher scheint diese Befürchtung gegenstandslos zu sein.

Die Nachricht, daß Prinz Alfred zu Löwenstein seinen Wohnsitz von Schloss Langenselt nach Karlsruhe verlegen werde, wird von zuständigen Seite als unzutreffend bezeichnet. Prinz zu Löwenstein gibt seinen Wohnsitz auf Schloss Langenselt nicht auf, sondern denkt nur während der Tagung der Ersten Kammer und soweit es seine Tätigkeit als Präsident der Landwirtschaftskammer erfordert, wie auch aus

Rücksichten auf die Erziehung seines Sohnes zeitweiligen Aufenthalt in Karlsruhe zu nehmen.

Bei der städtischen Sparkasse betrug im Monat April die Zahl der Einlagen 6885 (1910: 7440) mit einem Gesamtbetrag von 1268500 M. (1304136 M.). Davon entfielen 280781 M. (301938 M.) auf 623 (810) Neueinlagen. Abhebungen fanden 4641 (4369) statt im Betrage von 973349 M. (1006542 M.).

Paradekonzert auf dem Schloßplatz. Heute Freitag, nachmittags 12.20 Uhr, spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments mit folgendem Programm: Armeemarsch von Sarr; Ouvertüre „Die Opernprobe“ von Lortzing; „Glücklich ist, wer vergißt“, Mazurka, von Strauß.

Drehtische fremder Städte von Nachen, Baden-Baden, Basel, Berlin, Bielefeld, Bremen, Breslau, Bruchsal, Darmstadt, Dortmund, Düsseldorf, Essen a. R., Frankfurt a. M., Freiburg i. S., Graz, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Kiel, Konstanz, Köln, Lahr, Leipzig, Ludwigshafen, Mannheim, Mainz, Magdeburg, Meß, München, Münster i. W., Offenbach, Pforzheim, Speier, Straßburg i. E., Stuttgart, Wiesbaden, Würzburg liegen in der öffentlichen Auskunftsstelle des Verkehrsvereins im Rathaus zu jebernamms Einsicht auf.

Bekämpfung des Bettels. Eine noch immer wenig beachtete Einrichtung ist der seit vielen Jahren hier bestehende „Verein gegen Haus- und Straßbettel“ mit dem Zweck, die hier durchreisenden arbeits- und mittellosen Personen durch Gewährung von Obdach und Essen zu unterstützen, um sie von dem Bettel abzuhalten und vor der Notwendigkeit, die öffentliche Armenpflege in Anspruch nehmen zu müssen, zu bewahren. Die Durchreisenden erhalten auf Kosten des Vereins Nachtquartier in der herberge zur Heimat oder in der „Stadt Heidelberg“, nach Bedarf auch Frühstück, Mittag- und Abendessen. Voraussetzungen für die Unterstützung ist, daß der Wanderer sich vergeblich um Arbeit bemüht hat. Abends hier Angekommene haben sich am anderen Morgen rechtzeitig beim städtischen Arbeitsamt (Zähringerstraße Nr. 100) wegen Zuweisung von Arbeit zu melden. Infolge des sich alljährlich steigenden Andrangs der Wanderer reichen die Einkünfte des Vereins aus Mitgliedsbeiträgen auf die Dauer zur Erfüllung seiner Aufgabe nicht mehr aus; es wäre deshalb wünschenswert, wenn sich weitere Kreise der hiesigen Einwohnerschaft dazu entschließen würden, durch Beitritt zum Verein dessen gemeinnützige Bestrebungen zu fördern. Neu-ansmeldungen können auf dem Vereinsbureau im Rathaus, Zimmer Nr. 55, erfolgen.

Darmstädter Schloßfreiheit-Cofferte. Der 1. Preis mit 20000 M. fiel auf Nr. 30189, 5000 M. auf Nr. 16381 und je 1000 M. auf Nr. 39758 und 116674.

Musikfeste. Die diesjährigen Prüfungsvorspiele finden am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Mai im großen Eintracht-Saal statt. Die Vorspiele, welche sich schon in den früheren Jahren einer großen Beliebtheit erfreuten, werden auch diesmal wieder die Fortschritte der Schüler erkennen lassen. Interessenten erhalten in den hiesigen Musikalienhandlungen Programm gratis.

Aus Vereinen und Versammlungen.

—v. Arbeiterbildungsverein. Rechtsanwält Paul Thorbecke hat zum Gegenstand einer Reihe von Vorträgen die „Jurisprudenz des täglichen Lebens“ gemacht. Die Vorgänge des täglichen Lebens sind beherrscht von vielen Regeln und Vorschriften des Rechtes und die Laienwelt ist sich diesbezüglich gar nicht bewußt, daß und welche Rechtsregeln für sie in Betracht kommen. In sehr populärer Weise, gemeinverständlich und anschaulich, gab der Redner an Hand vorzüglich gewählter Beispiele einen Ueberblick über das Recht der Schuldverhältnisse und das Familienrecht. Das rege Interesse, das er wahrnehmen vermochte, zeigte sich in den lebhaften Besprechungen, die sich an die Vorträge angeschlossen. Ein weiterer Vortrag über das Sachenrecht (Eigentum und Besitz) wird sich im kommenden Spätherbst anreihen. Am Schluß des Vortrages wurde mitgeteilt, daß am kommenden Montag Herr cand. arch. Kol. Eisenlohr zur Einleitung in die oberrheinische Flugmode (unter Vorführung von Lichtbildern) sprechen wird über: „Deutsche Flugtechnik“.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote: 10. Mai: Julius Berger von Palmbach, Baueschneider hier, mit Ida Weisenburger von Rastatt; Friedrich May von Neudau, Schuhmacher hier, mit Bertha Hirschfeld Witwe von Niederbühl; Oskar Schneider von Weilschneuren, Metallschleifer hier, mit Karoline Weimer von Weilschneuren; Mathias Seutter von Main, Schreiner hier, mit Johanna Westermayer von Dittoburen; Heinrich Förster von hier, Telegraphenassistent hier, mit Amalie Einde von hier; Karl Föhrenbacher von Pörszell, Schlosser hier, mit Frieda Scheible von Bruchsal; Karl Ketterer von hier, Ingenieur hier, mit Katharina Bernards von Köln; Santo Pizzardini von Vicenza, Steinhauer hier, mit Emilie Eisele von hier.

Eheschließungen: 11. Mai: Georg Karl von Unterwiltshausen, Sanitätsarzt, hier, mit Karol. Eißling von Steinsfurt; Hans Staud, Badofenbauer hier, mit Paula Zieher von hier; Wilhelm Sander von Durlach, Telegraphenmechaniker hier, mit Luise Häffner von hier; Emil Koch von Freiburg, Betriebsassistent in Mannheim, mit Wilhelmine Rogge von hier; Friedrich Merz von Sulzbach, Metzgermeister hier, mit Magdal. Kreh von Speyer; Wilh. Hoerner von Freiburg, Resident hier, mit Elisabeth Risch von Reibheim; Georg Spitzfaden von hier, Obergericht in Bielefeld, mit Hermine Estelmann von hier.

Geburten: 4. Mai: Mina Rosa Luise, Vater Franz Schneider, Gasarbeiter. — 6. Mai: Anna Berta, Vater Friedr. Vinkenheil, Wirt. — 8. Mai: Edith Adelheid, Vater Albert Faist, Schneider;

Telegraphische Kursberichte.

11. Mai 1911.

New York		London (Anfang)		Paris (Anfang)	
53%	33%	103%	103%	103%	103%
71%	19%	284%	284%	284%	284%
110%	18%	185%	185%	185%	185%
23%	5%	96.20	96.20	96.20	96.20
119%	7%	97.35	97.35	97.35	97.35
64%	7%	93.60	93.60	93.60	93.60
31%	11%	118.00	118.00	118.00	118.00
138%	12%	151.10	151.10	151.10	151.10
145%	12%	168.00	168.00	168.00	168.00
114%	29%	715.00	715.00	715.00	715.00
74%	151%	122%	122%	122%	122%
118%	117%	117%	117%	117%	117%

Karier-Stadanteln		Frankfurt (Mitt.-Börse)		Frankfurt (Schl.)	
91.10	91.10	100.60	100.60	100.60	100.60
90.20	90.20	101.50	101.50	101.50	101.50
89.40	89.40	101.75	101.75	101.75	101.75
88.20	88.20	99.90	99.90	99.90	99.90
85.00	85.00	92.45	92.45	92.45	92.45

Berlin (Nachbörse)		Frankfurt (Abendbörse)		Paris (Schluss)	
101.60	101.60	100.60	100.60	100.60	100.60
101.60	101.60	101.50	101.50	101.50	101.50
101.60	101.60	101.75	101.75	101.75	101.75
101.60	101.60	99.90	99.90	99.90	99.90
101.60	101.60	92.45	92.45	92.45	92.45

Wien (Vorbörse)		Madrid		Lissabon	
643.50	643.50	110.00	110.00	110.00	110.00
535.00	535.00	110.00	110.00	110.00	110.00
752.50	752.50	110.00	110.00	110.00	110.00
117.30	117.30	110.00	110.00	110.00	110.00
92.80	92.80	110.00	110.00	110.00	110.00

„Schließefix“

der neue Dampf-Einkochapparat

von ersten Autoritäten bestens empfohlen.
Zum Einkochen von Gemüse, Früchten, Fleisch, Milch etc.



- Vorzüge dieses Apparates:
- Ersparnis an Zeit und Feuerung.
 - Leichte und bequeme Handhabung.
 - Verwendbarkeit von Glasern aller Systeme.

Konservenglas „Küchenfreund“

weißes prima Glas, mit luftdichtem Verschluss.
Alleinverkauf für Karlsruhe.

1/2	3/4	1	1 1/2	2 Ltr.
Stück 42	48	58	65	72 Pfg.
Spargelglas . . . Stück 55 Pfg.				

Fliegenschranke	Eismaschinen „Alexanderwerk“	Spargelkocher
6.50 9.50 12.—	5.90 6.90 8.25	email., in allen Größen

Enorme Auswahl in Garten- u. Balkonmöbeln, Kinder-Sport-, Klapp- und Liegewagen sehr billig!

Geschw. Knopf

Verkäufe

Wohnhaus mit Laden zu verkaufen.
In der stillen Kaiserstraße habe ich ein neueres Wohnhaus mit Laden zu M. 64 000, mit geringer Anzahlung, zu verkaufen. Die Rente ist 6 Prozent Brutto. Näheres bei J. Rettich, Herrenstraße 35, part., von 9-11 und 3-4 Uhr.

Herrschafthaus Ariegler billig zu verkaufen.
Ein 3-stöckiges Herrschafthaus, je 7 Zimmer, Garten, schöne freie Lage, Mieten 4600 M. zu dem billigen Preis von 76 000 M. durch

Büro Kornsand, Kaiserstraße 56.
Haus, für Metzger sehr geeignet, im besten Stadtviertel einer Amts- und Garnisonstadt Mittelbadens, ist als bald unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4252 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Häuser-Verkauf (Schönbach) Stadt
3 1/2-stöck. Herrschafthaus, 6 Zimmer zc. 90 000 M., 3 1/2-stöck. Herrschafthaus, 5 Zimmer zc. 70 000 M., Einfamilienh. 65 000 M., div. gute Wirtschaften ohne Bierzusage
Carl Dick, Kaiserstraße 24.

Das v. Barsewisch'sche Säge- und Hobelwerk G. m. b. H.

in Karlsruhe i. B., Marienstraße 60
verkauft oder verpachtet seine gesamten Räumlichkeiten, in denen 14 Jahre ein Hobelwerk und Holzhandlung betrieben wurde. Das Werk ist mit den modernsten Maschinen, Entstaubungsanlage und Trockenräumen eingerichtet. Am Rangierbahnhof besteht ein Lagerplatz und sind da, wie im Werke selbst, große, gedeckte Räume vorhanden. Die Lage des Geschäftes ist äußerst günstig in der Nähe des zukünftigen Hauptbahnhofes. Auf gef. Anfragen wird jede Auskunft erteilt.

Fabrikantweien
mit schönem Wohngebäude u. Garten, große Lager- u. Trockenräume, Lichtleitern, nebst Büroräumen, für jeden Betrieb geeignet. Ganzes Areal beinahe 5000 Quadratmeter. Arbeitskräfte genügend vorhanden. Offerten unter Nr. 4261 an das Kontor des Tagblattes erbeten. Billige Arbeitskräfte am Platz.

Geschäftshaus - Kauf.
Verkaufe mein kleineres Geschäftshaus mit Laden in guter Mittels-Geschäftslage gegen ein Privathaus, am liebsten in der Südstadt gelegen, und kann jede Aufzahlung erfolgen. Offerten unter Nr. 4220 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gutes Zigarrengeschäft zu verkaufen.
In einer Amts- u. Garnisonstadt, nächst Karlsruhe, ist ein gutes Zigarrengeschäft zu verkaufen. Anzahlg. 3000-4000 M. Näheres durch

Bureau Kornsand, Kaiserstraße 56.

Baugelände
zu verkaufen in vortheilhafter Lage an der verlängerten Sofienstraße. Umständlicher wird das ca. 6500 qm große Grundstück, ganz oder geteilt, zu sehr billigen Preis an solenne Käufer abgegeben. Reflektanten wollen ihre Offerte unter Nr. 4185 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Grammophon, wenig gespielt, mit 15 neuen Platten, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4251 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianino,

kreuzsaitig, so gut wie neu, wird für 350 M. abgegeben: Heint. Müller, Wilhelmstraße 4a, part.
Zu verkaufen
Pianino
aus berühmter Hofpianosfabrik, stattliches Instrument, prächtiger Ton. Preis 380 M. Chr. Stöhr, Ritterstraße 11.

Geige,

gutes Instrument, mit Kasten und Bogen, ist billig zu verkaufen. Näh. Auguststraße 8, 2. Stock rechts.

Möbel-Ansverkauf.

Werdstraße 57.
Eigener Umbau und Tisch, best. Divan, Beriko, Trumeau, Waschkommode, Spiegel, versch. nachbaum. lackierte Bettstellen, viel H. Möbel werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Speisezimmer-

Einrichtung, neu, besteh. aus nußb. poliertem Büffet, Auszugstisch, 6 Leberstühlen, schönem Divan, für nur 4 390 sofort zu verkaufen.
Bett- und Möbelhaus
L. Feldmann,
13 Sofienstraße 13.
Für Brautleute ganz besonderer Gelegenheitskauf.

1 großer Kaffeeschrank,
1 groß. Doppelpult, mess. eichen,
1 große National-Registrier-Kasse,
2 große Glaschränke,
1 großer Eischrank,
sowie die ganze Ladeneinrichtung werden billig abgegeben:
Ulbert Salzer,
Kaiserstraße 140.

Gelegenheitskauf für Brautleute!

1 Schlafzimmereinrichtung, mod.,
2 Bettstellen, Koff. Kapotmatratze, Koffer, 2 Deckbetten und 4 Kissen,
2 Nachttische mit Marmor, Waschkommode m. Marmor u. Spiegel, aufsch. 1 Schrank m. 2 Schubladen, 140 cm br., 1 Beriko mit Spiegel, aufsch. 1 Divan, 1 Tisch, 4 bessere Stühle, 1 kompl. Kücheneinrichtung, alles zusammen um den billigen Preis von 500 M.: Eisenbahnstr. 33, Stadtteil Mühlburg.
Billig zu verkaufen
zwei franz. Betten mit Patent-Matratzen, Schonerdecken u. dreiteiligen Matratz., Seegras, ein 1tür. Schrank, 2 Stühle, Rohr, alles wenig geb. Näheres Steinstraße 6, 3. Stock.

Eine Marquise, 4,80 m lang, ohne Polsterung, gut erhalten, ein fast neuer, großer Fahrstuhl mit Berbed zu verkaufen bei H. Fischer, Hausmeister, Stefaniensstraße 76, part. ertr.

Kinderbett, Eischrank und Bilder
billig zu verkaufen: Klumprechtstraße 45, 1 Treppe rechts.

Ein gut erhaltener Kinderwagen, 1 Bettstelle mit Koff. u. Matratze u. 1 Nachtkisch billig zu verkaufen Kaiserstr. 229, 4. St., Eing. Hirschstr.
Zu verkaufen kompl., schönes Bett mit Wollmatratze, 35 M., grünes Sofa, 12 M., sehr schön. Beriko, 20 M., schön. Chiffoniere, 28 M., Nachtkisch, wie neu, 8 M. Uhlandstraße 12, part.

Zu verkaufen
2 halbfrau. Bettstellen mit Koff. Matratzen und Koffer, eine große Chaiselongue u. ein Küchenschrank. Wägenstraße 11, 2. Stock links.

Zu verkaufen.
Eine gut erhaltene Zinkbadewanne, 1 Bettlade mit fast neuem Koff. und 1 Petroleum-Hängelampe wegen Blasmangels billig zu verkaufen: Douglasstraße 10, 3. Stock.

Speisezimmer 1400 M., Schlafzimmer 650 M.,

Gotischer Spiegel, 240 cm hoch,
Kleiderständer, 2 Konjolen, alles reich geschnit.,
geschnitzte kleine Truhe, antik, massiv erich. **Schreibtisch,** verschiedene **Nächtische** im Auftrag äußerst billig zu verkaufen. Anzusehen Schreinerwerkstätte, Markgrafenstraße 33.

Warenhäuser,

gezimmerter, für Engros-Magazine, per 10. Meter billiger zu verkaufen: Kaiser-Allee 27, Magazinsräume.
Eischrank-Verkauf.
Ein gebrauchter, gut erhalt., sehr schöner, mittelgr. Eischrank ist, weil nicht mehr geb. billig zu verkauf. Näh. Leopoldstraße 37 im Laden.

Spottbillig.
Ein fast neues **Opel-Perrenrub** mit Torpedofreilauf ist sofort zu verkaufen: Gernigstraße 38 V rechts.

Herrn-Fahrrad (Dürtopp), mit Freilauf, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen: Schillerstraße 11, im Hof.

Gebr. Kinderwagen
billig zu verkaufen:
Kaiserstraße 24, Laden.
Ein gut erhaltener Kinderwagen (Korbwagen auf Niedergerüst) ist billig zu verkaufen. Anzusehen Durlacher Allee 35, 2. Stock rechts.

Kindertwagen,

Marke Bremmador, gut erhalten, zu verkaufen: Hübschstraße 13, 3. Stock.

Rachelöfen,

Mehrere gut erhaltene
Füllöfen und Dauerbrenner wegen Einrichtung von Zentralfheizung billig zu verkaufen: Ritterstraße 26.

Badewannen von Zink,

in jeder Größe sind billig zu haben bei Jakob Betzer, Kaiserstr. 128, St.

Gaslochapparate,

Gas-Brat- und Backöfen, Gasplättchenwärmer und Blätteröfen, Gasbäcköfen und Röhren, große Auswähl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Dampffessel, komplett,

stehender, ausziehbarer Kreuzrohrfessel, 6 qm Heizfl., 7 Atm., in bestem Zustand, billig abzugeben. Auskunft durch Ja. Graf, Maschinenbau, Vittoriastraße 13.

Junter & Kuh-Ofen,

Dauerbrenner, Nr. 4, ist billig zu verkaufen: Kriegstraße 12, 3. Stock.

Ein guter Herd ist umständlicher billig zu verkaufen: Winterstraße 21, 2. Stock rechts, Seitenbau.

Schäferhündin,

Welpen nicht ausgeschlossen, wenn wenigstens 6 Wochen alt, zu kaufen gesucht; prämierte Abstammung und Stammbaum erwünscht. Offerten mit genauer Ang. d. Farbe, des Preises u. Beschreibg. d. Eltern unt. Nr. 4151 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schnauzer

(Salz u. Pfeffer), Weibchen, in gute Hände billig abzugeben: Markgrafenstraße 16, 2. Stock.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht
zirka 4 m Transmissionswelle, 40 mm Durchmesser, 3 Stück Hängelager (Sellen-Ringschmier) sowie 2 Elektromotore, 1/2 u. 2 PS., 1 transportabler Kessel mit Feuerung, neu oder gebraucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. 4191 an das Kontor des Tagblattes erb.

1 Büro-Abzucht, 1 Bürostuhl, 1 Ledentische
5. Kies, Ecke Friedrichsplatz.

Kaffeeschrank, sowie starke, gut erhaltene **Regale u. Ladenstisch** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4243 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine gebrauchte **Wellenschaukelbadewanne** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4259 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ein Kinderlaufgitter

zu kaufen gesucht:
Borchstraße 17, 3. Stock.

Bauschutz

kann gegen Vergütung von 60 M. pro Zweispänner-Führe an unserm Neubau in der Zeppelinstraße abgeladen werden.

Billing & Joller, U.-G.

Sanertraut,

ein größeres Quantum, wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4158 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Miredale-Terrier,

Rübe, auf den Namen „Jepp“ hörend, verkaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeb. Sofienstr. 127.

Zu Sonder-Preisen

Bis inkl. Donnerstag, den 18. Mai ds. Js.

So weit Vorrat

Garten- und Balkon-Möbel, Kinder- und Sportwagen

Holz-Klapp-Garnitur	Bambusrohr-Möbel	Holz-Klapp-Garnitur	Peddigrohr-Möbel	Eiserne Gartenmöbel
natur und eichen lackiert	hell, naturfarbig	weiss, grün und rot lackiert	solide Ausführung	eichen und rot lackiert
Stuhl 2.95	Stuhl 2.50	Stuhl 3.75	Sessel 8.75, 14.75	Stuhl 1.95
Sessel 3.75	Sessel 5.75	Sessel 5.75	Sofa 32.—	Sessel 4.75
Bank 5.75	Bank 9.50	Bank 7.50	Tisch 8.50, 17.50	Bank 4.95
Tisch 5.75	Tisch 3.75	Tisch 7.50	Fussbank 4.75	Tisch 6.75

Blumenkasten, grün lack., 60 cm Stck. 95 % 80 cm Stck. 1.25 100 cm Stck. 1.50	Hängematten Stück 95 %, 1.65, 3.25
Blumenkrippen, weiss lackiert Stück 5.50, 7.50, 10.50	Liegestühle Stück 1.85 2.75 4.75
Rollschutzwände, eichen lackiert Stück 16.50, 18.50, 21.50	Feldstühle Stück 48, 65, 95 %

Kinderwagen	Kinderwagen	Promenadenwagen	Promenadenwagen	Sportwagen, extra stark
Kasten, Idealform in verschied. Farben, Sturmstangen u. Schieber vernickelt u. mit Griffen, Gummiräder, Porzellangriff	Peddigrohr, Idealform, in verschiedenen Farben, Sturmstangen und Schieber, vernickelt, mit Griffen, Gummiräder, Porzellangriff	Kasten-Sitz- und Liegewagen, ff. lackiert, Gummiräder, Porzellangriff, Federgestell, Polstersitz, Gardinen	Peddigrohr, Sitz- und Liegewagen, Gummiräder, Porzellangriff, Federgestell, Polstersitz, Gardinen	Stück 3.85, 5.50, 8.50
St. 25.50, 32.—, 40.—, 70.—	St. 26.—, 30.—, 44.—, 55.—	Stück 25.75	Stück 26.50, 30.—, 35.—	Klapp-Sportwagen in versch. Farben u. Ausführungen Stück 6.25, 9.50, 11.25

Straßen-Renner

ohne Gummi Stück 7.50 mit Gummi Stück 9.50

Hermann "Tietz"

Weisenbach Murgtal-Bahn. **Gasthaus „Zum grünen Baum“** u. Pension. Ruhiger angen. Aufenthalt für Familien u. Touristen. Gute Verpflegung. Schattiger Garten. Veranda. Größere Lokalitäten für Vereine. Bad. Elektr. Licht. Fischwasser. Pension v. 4 Mk. an. Tel. 60. Station d. Automobilverbindung Gernsbach—Freudenstadt. Bes.: H. Maisch.

Maiausflüglern

empfehle ich als lohnendsten Zielpunkt
Reichenbach, Albthal,
Gasthaus zur Krone,
altrenommiertes Haus,
moderner Saal für 300 Personen, Telephon etc.,
und Tage zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
1. Mai.

Als dauerhaftesten, billigen und hübschen Anstrich für die Böden sehr stark benutzter Wohn- und Kinderzimmer, Kontore, Amtsstuben, Korridore etc. empfiehlt sich unser rasch trocknende, bewährte

♦ **Fussboden-Farbe** ♦
welche bei einfachster Behandlung äusserst haltbar, waschen, bürsten mit Sodawasser und Ausbesserung ohne Umstände gestattet und das Holz konserviert.
In Kilo-Krügen à Mk. 1.— vorrätig. Prospekte gratis.
Gehr. Jost Nachf.,
Ecke d. Zähringer- u. Kronenstrasse.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Kaufen Sie keine Fahrräder



unter allen nur erdenklichen **hoch klingenden Namen** und wo sie nicht kontrollieren können, aus welcher Fabrik dieselben stammen und somit keine Gewähr haben für gediegene Arbeit und solides Material.

Kaufen Sie nur erstklassige Qualitätsfahrräder wie

„Neckarsulmer Pfeil-Räder“ N. S. U. Fahrräder

aus den Neckarsulmer Fahrradwerken A.-G. Neckarsulm zeichnen sich aus durch **Eleganz** In allen Weltteilen als hervorragend bekannt **Stabilität** **raffiniert** **leichten Lauf**

Neckarsulmer Pfeilräder sind nur zu haben zu äusserst billigen Preisen beim

Alleinvertreter für Karlsruhe

Schützenstrasse 37 **Ernst Behn** Schützenstrasse 37
Fahrradhandlung, Schlosserei.

Lager sämtlicher Fahrradzubehörteile, Continental-Gummi.

Reparaturen prompt u. billig. **Preise wie jede Konkurrenz.** Vernicklung, Emaillierung.

CAFÉ WINDSOR

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Täglich Konzert
der neuen Damen-Kapelle.

Stadtgarten.

Heute Freitag, den 12. Mai, nachmittags 4 Uhr,

Volkstümliches Opern- und Operetten-Konzert
gegeben von der Kapelle des

Feld-Art.-Regiments „Großherzog“
(1. Badisches Nr. 14).

Leitung: Königl. Obermusikmeister **G. Biese.**

Eintritt: Inhaber von Jahreskarten und Kartenheften 30 Pfg.
Sonsige Personen 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

„Kaiserhof“, Markt- platz.
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag,**
sowie jeden Samstag **großes Ochsen-schlachtfest**
wogu freundlichst einladet
Wilh. Biegler.

Bratwurstglöckle.
Jeden Freitag **Schlachttag!**
Friedrich Weckerlin.

„Neuer Kaiserhof“
Ecke Garten- u. Zeffingstr.
Heute Freitag **Schlachttag.**
Von 6 Uhr ab **Schlachtplatte**
wogu höfl. einladet
F. Müller,
„Neuer Kaiserhof“.



Parfümerien

zur Pflege der Haare und zur Pflege der Haut,
wie Haarwasser, Pomaden, Schönheitscreme etc., kaufen Sie vorteilhaft bei
H. Bieler, Kaiserstraße 223,
Spezialgeschäft für Damenfrisieren, mit großem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel.

Restaurant „Merkur“,
gegenüber dem Hauptbahnhof.
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag!**
Gottl. Ehret.

Bündelholz
in Wagonladungen von mindestens 100 Zentner liefern **billigt**
Gebrüder Jäck,
Brückles-Sägmühle bei Marzzell.